

Vorlage

Vorlagendaten

2013/111

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Vorlagendokumente

Vorlage

Anlagen

Anlage 1 - Haushaltssatzung

Anlage 2- Verpflichtungsermächtigungen

Anschreiben 1 Änderungsliste HH 2014 für FA 11 11 2013

1 Änderungsliste zum Haushalt 2014

Anschreiben 2 Änderungsliste HH 2014 für FA 02 12 2013

2 Änderungsliste zum Haushalt 2014

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2013/111
öffentlich		
Datum 25.09.2013	Aktenzeichen FD I.1 / ha/gl	Federführend: Frau Haase

Betreff

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Finanzausschuss	07.10.2013	
Hauptausschuss		
Finanzausschuss	11.11.2013	
Bau- und Planungsausschuss		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss		
Sozialausschuss		
Umweltausschuss		
Finanzausschuss		
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2013	Herr Conring

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssatzung 2014 in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Der Ergebnishaushalt 2014 schließt mit einem negativen Planergebnis von rd. 2,25 Mio. € ab. Die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (+ 2,17 Mio. €) liegt im Wesentlichen in höheren Steuereinnahmen von 2,6 Mio. € begründet, darunter insbes. Erträgen aus der Einkommensteuer aufgrund der Fortschreibungen der Steuerschätzung. Der Haushaltserlass für 2014 war zum Druck des Haushaltsentwurfs 2014 noch nicht eingegangen und liegt zwischenzeitlich vor. Abweichungen sind vorhanden, allerdings nicht in gravierendem Umfang und werden Gegenstand einer fortzuschreibenden Änderungsliste zum Haushalt im Zuge der Haushaltsberatungen.
2. Den Finanzhaushalt 2014 belasten insbes. größere Investitionen wie der Neubau der Kindertagesstätte Erlenhof - die aber mit rd. 1,5 Mio. € durch die Erschließungsträger und das Land mitfinanziert wird -, die 1. Rate für die Brandschutzsanierung des Rathauses, der Neubau des Pavillons der GS Am Schloss - der zu einem großen Teil vom Kreis mitfinanziert wird -, der Bau der Cafeteria an der GS Am Reesenbüttel und die Sanierung des Parkhauses „Alter Lokschuppen“ sowie ab 2015 ff die Erschließung des Bebauungsplangebietes 88 a + b.
3. Um alle geplanten investiven Auszahlungen zu finanzieren, ist in 2014 eine Kreditaufnahme von 4,28 Mio. € und in 2015 von rd. 3,0 Mio. € zu veranschlagen. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Brandschutzsanierung des Rathauses neben investiven Anteilen (wie z. B. dem Bau der Fluchttreppen) überwiegend Sanierungskosten enthält.

Nach den Regeln der Doppik dürfen diese Anteile nur investiv veranschlagt werden, wenn Zuweisungen von dritter Seite oder zinsvergünstigte Darlehen gewährt werden - siehe auch 2.4.

4. Nach den vorliegenden Plandaten des Finanzhaushaltes decken aufgrund der hohen Steuereinnahmen die Einzahlungen die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hierbei sind allerdings auch Erhöhungen aus den Grundsteuern (+ 650 TEUR, Hebesatz 350 % ab 2014) enthalten. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt bei 278 TEUR (Vorjahr 2013: - 2,257 Mio. €), steigt 2015 auf + 403 TEUR an und liegt 2015 und 2016 bei einem Plus von mehr als 1,0 Mio. €. Für die Tilgung von Krediten fehlen im Planungszeitraum 2014 bis 2017 rd. 3,2 Mio. €.

Im Folgenden wird auf die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushalts 2014 ff eingegangen; ferner werden die größeren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr kurz erläutert.

1. Ergebnishalt 2014 ff

1.1 Erträge

1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer B (PSK 61100.4012000)

Der Haushaltsentwurf 2014 enthält Erträge nach Anhebung der Grundsteuer B von 4,85 Mio. € (Vorjahr 4,2 Mio. €). Die Grundsteuern A und B sind mit einem Hebesatz von 350 % kalkuliert (derzeit seit 2003: 300 %).

Beispiel: Bezogen auf ein rd. 900 m² großes Einfamilienhausgrundstück (WF: 180 m²/ Baujahr 1980) steigt die Grundsteuern B um rd. 48 € p. a. (+ 16,67 %) auf 339 € p. a. Zu bedenken ist dabei, dass der Hebesatz seit 10 Jahren unverändert blieb. Die Mehrbelastung beträgt hier 4 € mtl. oder 0,27 €/m² Wohnfläche.

Für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen wäre gem. den Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds ein Hebesatz von 380 % erforderlich.

Gewerbsteuer (PSK 61100.4013000)

Der Planansatz beträgt 21,5 Mio. € und liegt somit um 0,5 Mio. € über dem des Vorjahres. In den Folgejahren wurden die Gewerbesteuererträge abgesenkt. In den Jahren 2009 und 2010 lagen die Steuereinnahmen (Anordnungssoll) jeweils bei rd. 20 Mio. €, 2011 und 2012 jeweils bei 23,3 Mio. €. Das Anordnungssoll 2013 liegt derzeit bei 22,6 Mio. € und ist in den vergangenen Monaten im Jahresverlauf trotz Nachzahlungen für Vorjahre durch hohe Erstattungen insgesamt gesunken. Von der Tendenz werden die Jahresergebnisse 2011/2012 voraussichtlich nicht erneut erreicht. Ab 2015 sind Gewerbesteuern von 21 Mio. € veranschlagt

Einkommensteuer (PSK 61100.4021000)

Für die Schätzung der Anteile an der Einkommensteuer wurde die Steuerschätzung aus dem Mai 2013 herangezogen. Demnach kann von einem Ertrag von rd. 16,45 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €). ausgegangen werden, ab 2015 mit steigender Tendenz auf 2017 rd. 19,2 Mio. €. Entscheidend für die Steigerungen ist insbes. die Anhebung der Höchstbeträge ab 2012 auf 35.000 €/ 70.000 €. Der Haushaltserlass 2014 lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht vor, ausgehend vom darin genannten Aufkommen würde sich der Anteil geringfügig (auf 16,48 Mio. €) erhöhen.

1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Pos. 2)

Nach der Gesamtübersicht liegen die Erträge 2014 bei rd. 2,66 Mio. € (Vorjahr rd. 2,92 Mio. €). Enthalten hierin sind auch nicht zahlungswirksame Erträge durch die Auflösung von Zuweisungen/ Zuschüssen und Spenden über die Nutzungsdauer diverser Anlagegüter - insbes. Konto 4162000. Hierauf ist auch im Wesentlichen die Abweichung zum Vorjahr zurückzuführen. Das „Hauptgebäude Am Heimgarten“ ist Ende 2013, d. h. nach 40 Jahren Nutzung, abgeschrieben; dies gilt somit auch für die gewährten Zuweisungen. Ob sich durch die Maßnahmen des Konjunkturprogramms eine erhöhte Nutzungsdauer begründen lässt, ist im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 zu entscheiden (Abschluss der Baumaßnahme 2010/2011).

1.1.3 Sonstige ordentliche Erträge (Pos. 7)

Der Haushaltsentwurf 2014 enthält ferner „Erträge aus Grundstücksverkäufen“/ Konto 4541000 von 2,0 Mio. € (bereinigt um Wertveränderungen).

Hierbei handelt es sich 2014 um den geplanten Verkauf folgender Grundstücke:

- Restflächen im Bebauungsplangebiet 82 urspr. geplant für 2013, somit verschoben,
- Parkplatz-Grundstück Manfred-Samusch-Straße, ebenfalls verschoben.

Gesamtbetrachtung „Ordentliche Erträge“ (Pos. 10) und „Finanzerträge“ (Pos. 19)

2014 werden insgesamt ordentliche Erträge von rd. 60,23 Mio. € und Finanzerträge von rd. 0,6 Mio. € erwartet. Dieses ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,63 Mio. €. Diese Veränderung beruht fast ausschließlich auf der Verbesserung der Steuereinnahmen (rd. 2,62 Mio. €) - unter Berücksichtigung der Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 350 %.

1.2 Aufwendungen

1.2.1 Personalaufwendungen (Pos. 11)

Insgesamt sind Personalaufwendungen von rd. 13,69 Mio. € veranschlagt. Hierin enthalten sind auch nicht zahlungswirksame Aufwendungen für Rückstellungen. Die zahlungswirksamen Personalkosten (2014: 13,36 Mio. € / 2013: 12,92 Mio. €) steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 443 EUR.

Der Haushaltsentwurf 2014 enthält Personalkosten für zusätzliche Stellen bzw. zusätzliche Stellenanteile u. a. in den Bereichen Zentrale Dienste/ Ausbildung (Bücherei/ Medien)/ Fibu (Bereich Anlagenbuchhaltung)/ Volkshochschule (19,5 Std.) und für die KiTa Pionierweg (1,5 Stellen durch weitere Gruppen). Da Ende Februar 2014 der Tarifvertrag ausläuft, wurde vorsorglich eine 3%ige Steigerung berücksichtigt. Weiter gibt es für die Beschäftigten im Juli 2014 eine tarifliche Einmal-Zahlung von 450 €. Außerdem wurde die VAK-Umlage um 2,5 % erhöht.

1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13)

Insgesamt enthält der Ergebnisplan 2014 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von rd. 11,57 Mio. € (Vorjahr: 12,36 Mio. €). Hauptsächlich handelt es sich um Unterhaltungskosten für Gebäude und Straßen sowie um Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Energie etc.).

Die Absenkung gegenüber dem Vorjahr von rd. 790 TEUR liegt insbes. in den sog. einmaligen Unterhaltungsaufwendungen begründet, da die Entschlammung der Schlossgewässer durchzuführen war (Konto 5211015).

2014 sollen (Konto 5211010) weitere einmalige Aufwendungen/ Bauunterhaltungskosten veranschlagt in Höhe von 650 TEUR (Vorjahr 825 TEUR) wie z. B.

➤ Rathaus/ Umbau des 6. Stockes in Büroräume inkl. Neuverglasung, Anteil 50.000 €	110.000 €
➤ GS Am Schloss/ Abbruch des Pavillons	150.000 €
➤ GS Am Hagen/ Sanierung der Schüler-WC's	40.000 €
➤ Schulzentrum Am Heimgarten/ Erneuerung der Außenbeleuchtung (2. Rate)	135.000 €
➤ Hort Am Aalfang/ Umbau	45.000 €
➤ Ablösungsbetrag an DB für Umbau/ Verlängerung des Tunnels und Bau der Aufzüge, 2. Rate (Vorjahr: 150.000 €)	50.000 €

Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Konto 5262000 und die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Konto 5271000 sinken für 2014 insgesamt um 58 TEUR auf 912 TEUR (2013: 970 TEUR). Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, Konto 5291000, liegen unverändert bei rd. 585 TEUR. Hierin sind die Kosten für die 700-Jahrfeier der Stadt Ahrensburg, die 2014 stattfinden wird, enthalten. Für 2014 erfolgt entsprechend bestehender Beschlusslage eine Mittelbereitstellung von 80.000 € (2013: 91.000 €).

1.2.3 Bilanzielle Abschreibungen (Pos. 14)

Der Haushalt enthält bilanzielle Abschreibungen in Höhe von rd. 5,57 Mio. € (rd. 220 TEUR weniger als 2013). Die Abschreibungsanteile sind noch geschätzt und konkretisieren sich im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2009 bis 2012.

1.2.4 Transferaufwendungen (Pos. 15)

Die Transferaufwendungen betragen 2014 rd. 27,66 Mio. € gegenüber rd. 27,03 Mio. € in 2013 (+ 635 TEUR). Eine Einzelübersicht über Zuweisungen und Zuschüsse ist im Haushaltsentwurf auf Seite 76 ff enthalten.

In diesem Zusammenhang wird immer wieder gerne über die so genannten freiwilligen Leistungen gesprochen. Freiwillige Leistungen sind finanzielle Zuwendungen/ Aufwendungen der Stadt Ahrensburg ohne rechtliche Verpflichtung (ohne gesetzliche Grundlage). Über derartige Aufwendungen entscheiden allein die politischen Gremien der Stadt. Infolge kommt es dann zu Verträgen oder Zuwendungsbescheiden. Zusammengefasst sind folgende Beträge veranschlagt:

	2014	2013	S.HH
Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände (ohne KiTa-Einrichtungen)	3.433.700 €	3.287.200 €	76
Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	80.700 €	80.000 €	80
	3.514.400	3.367.200	

1.2.4.1 Umlagen

Neben den Zuschüssen an Dritte – z. B. für KiTa's in fremder Trägerschaft – fallen unter diesen Bereich auch die Kreis-, die Finanzausgleichs- und die Gewerbesteuerumlage. Zur Festsetzung der Kreisumlage sind die Steuereinnahmen des III. Quartals 2012 bis inkl. des II. Quartals 2013 maßgeblich. Durch die hohen IST-Steuereinnahmen dieser Quartale steigt erneut die Kreisumlage von rd. 13,6 Mio. € in 2013 auf nunmehr rd. 14,2 Mio. € für 2014 (+ 0,6 Mio. €). Hierbei wird von unveränderten Berechnungsgrundlagen ausgegangen. Derzeit gibt es Überlegungen, den %-Satz der Kreisumlage für 2014 abzusenken. Ab 2015 soll eine grundlegende Neuordnung des Finanzausgleichs erfolgen, die seitens des Landes in 2014 abgestimmt wird. Hierdurch könnte für die Stadt eine zusätzliche Belastung von rd. 1,0 Mio. € entstehen. Die als vorläufig zu bezeichnenden Änderungen wurden noch nicht berücksichtigt. Die drei genannten Umlagen steigen 2014 auf rd. 19,72 Mio. € (2013: 19,32 Mio. €). Im Vorbericht des Haushaltsentwurfs 2014, Seite 67, sind hierzu nähere Übersichten enthalten.

1.2.4.2 Schulkostenbeiträge

Schulkostenbeiträge (Konto 5312000) sind 2014 mit rd. 785 TEUR (2013: 884 TEUR) veranschlagt. Seit dem Vorjahr sind hierin auch Beiträge an den Kreis Stormarn als Träger der Woldenhorns Schule für die diese besuchenden Ahrensburger Schüler/innen enthalten (Anteil 2014: 125 TEUR).

1.2.4.3 Stiftung Schloss Ahrensburg

Mit einem Anteil von max. 140.000 € wird 2014 weiterhin erneut die Stiftung Schloss Ahrensburg unterstützt, davon 40.000 € für den laufenden Etat. In Höhe von 100.000 €/a. leistet die Stadt Ahrensburg eine Zustiftung, urspr. geplant bis inkl. 2014. Durch diese Zustiftungen soll die Stiftung Schloss Ahrensburg in die Lage versetzt werden, langfristig aus ihren Zinserträgen vollständig den laufenden Etat zu finanzieren. Da der Anteil von 40.000 € in den vergangenen Jahren nicht ausreichte, wurden jeweils Anteile der geplanten Zustiftung für den Ausgleich des laufenden Etats eingesetzt. Daher sind auch über 2014 hinaus weiterhin 140.000 /a bereitzustellen.

1.2.4.4 Peter-Rantzau-Haus

Der Zuschuss für das Peter-Rantzau-Haus wird 2014 erneut mit rd. 305 TEUR ausgewiesen.

1.2.4.5 Aufwendungen für die Betreuung von Kindern

Die Aufwendungen für die Betreuung von Kindern in Krippen, Kindertagesstätten etc. steigen - insbes. weil erst Mitte 2013 die Kindertagesstätte „Stadtzwerge“ in der Adolfstraße in Betrieb gegangen ist - auch 2014 gegenüber 2013 an. Dies erhöht sich 2015 um die Kindertagesstätte „Erlenhof“ mit weiteren 6 Gruppen. Ferner sind weitere Großtagespflegestellen eröffnet worden. Für die Krippe Niebüllweg sind 100 TEUR/a. ab 2013 eingeplant. 2012 wurden (siehe Produkt 36515/Finanzhaushalt, Seite 372 des Entwurfs) insgesamt Transferaufwendungen in Höhe von 2,340 Mio. € gewährt, 2013 sind 2,975 Mio. € und für 2014 = 3,2 Mio. € ausgewiesen, ab 2015 = 4,08 Mio. €. Diese Aufwendungen resultieren insbes. aus dem Rechtsanspruch zur Betreuung von Kleinkindern (U 3 – Förderung) ab 01.08.2013. Unter Berücksichtigung der Erträge schließt das Produkt 36515/ Betrieb von KiTa-Einrichtungen in fremder Trägerschaft für das Jahr 2012 mit einem Ergebnis von – 2,256 Mio. €, 2013 von – 3,374 Mio. € und 2014 mit – 3,39 Mio. € ab; für 2015 ff wird ein Ergebnis von – 3,65 Mio. € erwartet.

Zu betrachten sind in diesem Zusammenhang ferner die Aufwendungen für die mit eigenem Personal ausgestattete KiTa Pionierweg, da durch Hinzunahme des Dachgeschosses weitere Gruppen entstehen sollen, um der Nachfrage nach Ganztagsbetreuung an diesem Standort zu entsprechen .

1.2.4.5 Defizitzuschuss an das badlantic

Der Defizitzuschuss an das badlantic soll 2014 = 1,8 Mio. € (2013: 1,75 Mio. €) betragen. Die Steigerung ist auf einmalige höhere Bauunterhaltung 2014 zurückzuführen.

1.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Pos. 16)

Der Haushalt enthält sonstige ordentliche Aufwendungen in einer Gesamthöhe von rd. 3,31 Mio. € (Vorjahr 3,18 Mio. €). Hierin enthalten sind insbes. allgemeine und spezielle Geschäftsaufwendungen für Bauleitplanung, Sachverständige u. ä., die Kosten an den Bauhof sowie die Leistungsbeteiligung der Stadt für die Kosten der Unterkunft an Arbeitssuchende. Letzteres könnte nach Neuordnung des Finanz-ausgleichs ab 2015 entfallen.

Im Bereich der Stadtplanung existieren vielfach Einzelkonten (5431011 ff), zu diesen wird auf eine Erläuterung verzichtet und auf den Ergebnisplan verwiesen. Bei Konto 5431010 ist gegenüber 2013 (Plan: 430 TEUR) eine Steigerung um rd. 160 TEUR auf rd. 590 TEUR zu verzeichnen. Die wesentlichen Veränderungen zeichnen sich bei folgenden Positionen ab:

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	Differenz 2013/2014	2015	Begründung
11115	Zentrale Dienste/Orga	0	40.000	40.000	0	Externe Orga-Unter-suchung der Fachdienste I.1 und I.4
11135	Finanzverwaltung	25.000	110.000	85.000	125.000	Jahresabschlüsse ab 2009 ff
11145	Liegenschafts-verwaltung	10.000	20.000	10.000	10.000	Rechtliche Beratung
11160	Rechnungsprüfung	20.000	40.000	20.000	10.000	Externe Unterstützung für Prüfung der Jahresab-schlüsse 2009 ff
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungs-maßnahmen	200.000	100.000	- 100.000	100.000	Gutachten, etc.
54100	Gemeindestraßen	50.000	50.000	0	55.000	Datengrundermittlung, Fort-schreibung Straßendaten-bank, etc.
56100	Umweltschutzmaß-nahmen	3.000	147.000	144.000	0	insbes. Klimaschutzkonzept
		308.000	507.000	199.000	300.000	

Vielfach sind die Kosten somit auf den Umstieg des Haushaltswesens auf die Doppik ab 2009 und die offenen Jahresabschlüsse zurückzuführen. Der Ansatz 2014 bei Produkt 11135 kann bei Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu Vorlage 2013/077.1 entfallen, da die Mehraufwendung mit dem Anteil 2014 im Zuge des Jahresabschlusses 2013 als Ermächtigung für das Folgejahr aufzunehmen wäre. Dies ist im Ergebnishaushalt jedoch nur für ein Jahr übertragbar, Ansätze ab 2015 sind daher zu veranschlagen. Bei Produkt 56100 ist für den Anteil des beabsichtigten Klimaschutzkonzeptes in Höhe von 142.000 € eine 65%ige Förderung möglich und veranschlagt.

1.2.6 Finanzaufwendungen (Pos. 20)

Die Zinsaufwendungen betragen 2014 voraussichtlich 1,27 Mio. € und steigen gegenüber 2013 nur geringfügig. Aufgrund der veranschlagten Kredite steigen sie aber ab 2015 auf bis zu 1,4 Mio. € in 2017 an.

Der Haushalt 2014 enthält ordentliche Aufwendungen von rd. 61,8 Mio. € und Finanzaufwendungen von rd. 1,27 Mio. €. Die ordentlichen Aufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 200 TEUR.

2. Finanzhaushalt

2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Auf die einzelnen Einzahlungsarten wird nicht eingegangen. Diese sind im Wesentlichen identisch mit den dazu gehörigen Erträgen – siehe 1.1 –.

Die größte Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus steigenden Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben. Insgesamt werden Einzahlungen von rd. 57,18 Mio. € erwartet (Vorjahr: 54,19 Mio. €).

2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Auf die einzelnen Auszahlungsarten wird hier ebenfalls nicht im Einzelnen eingegangen, sondern auf 1.2 verwiesen.

2014 sind Auszahlungen von rd. 56,9 Mio. € veranschlagt. Im Saldo ergibt sich ein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 277.700 € (Pos. 17), sofern die Erträge durch die geplante Grunderwerbssteuererhöhung realisiert werden. Dadurch wird es gegenüber den Vorjahren möglich, insbes. die weiter steigenden Ausgaben in der Kinderbetreuung gegenzufinanzieren. Ein Überschuss verbleibt auch in den Jahren ab 2015 ff. Dagegen lässt sich noch nicht abschließend einschätzen, wie der Saldo 2013 von derzeit planmäßig – 2,257 Mio. € sich verändern wird.

2.3 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Insgesamt werden 2013 Einzahlungen von rd. 5,45 Mio. € erwartet (Vorjahr: 4,4 Mio. €) Hinzuweisen ist darauf dass die angestrebten Grundstücksverkäufe insbes. im Bebauungsplangebiet 82 in 2013 nicht realisiert werden. Dies ist insbes. auf veränderte Planungen der urspr. Vertragspartner zurückzuführen, die tlw. gänzlich von einem Neubau absahen. Veräußert wurde dagegen 2013 wie beabsichtigt die städtische Fläche Erlenhof.

Insbes. sind

- Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 2,06 Mio. € eingeplant, ferner
- Zuwendungen von Kreis und Erschließungsträgern für die Erweiterung/ den Neubau des Pavillons an der GS Am Schloss in Höhe von 687.000 €,
- eine Zuweisung und Spenden von 182.000 € für das Schlossareal (Neuveranschlagung, bisher vollständig veranschlagt mit 272.000 € in 2013)
- Zuwendungen von Land, Kreis und Erschließungsträgern für den Neubau der Kindertagesstätte im Baugebiet Erlenhof in Höhe von 1,545 Mio. €,
- Zuweisungen für die Sanierung des P-R-Hauses „Alter Lokscheunen“ in Höhe von 700.000 € sowie
- eine Zuweisung für den Neubau der Brücke Moorwanderweg von 160.000 € eingeplant.

2.4 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auf die im Entwurf des Haushaltsplans 2014 beiliegende Investitionsübersicht wird verwiesen.

Einen Schwerpunkt der Investitionen bildet mit 1,23 Mio. € in 2014 und 0,45 Mio. € 2015 die Brandschutzsanierung des Rathauses. Investive Anteile sind unstrittig die neuen Fluchttreppen und ggf. und neue Brandschutztüren/-abschnitte. Dagegen sind die Sanierungsanteile grundsätzlich Aufwendungen, die im Ergebnishaushalt zu veranschlagen wären, da keine Zuweisungen gewährt werden und wenn keine zinsvergünstigten Darlehen aufgenommen werden. Diese Regelung ist eine Besonderheit der Doppik in Schleswig-Holstein. Es wurde daher mit der Investitionsbank SH Kontakt aufgenommen, die bei der Aufnahme eines zinsvergünstigten Darlehens behilflich sein könnte.

Im Schulbereich soll mit einer ersten Rate von 1,05 Mio. € der Ersatzbau des Pavillons an der Grundschule Am Schloss beginnen, an dem sich der Kreis Stormarn und die Erschließungsträger des Gebietes Erlenhof finanziell beteiligen, siehe 2.3. Ferner soll für 685.000 € eine Cafeteria an der Grundschule Am Reesenbüttel gebaut werden.

Für 160.000 € wird ein neuer Sportboden für die Sporthalle der Schulen Am Heimgarten erforderlich. Die Ausschreibung mit dem Ziel der Auftragsvergabe erfolgt 2013 aufgrund der im Haushalt 2013 enthaltenen Verpflichtungsermächtigung.

Im Bereich der Kindertagesstätten werden 2,7 Mio. € als 1. Rate für den Neubau einer KiTa im Baugebiet Erlenhof bereitgestellt, ein Restbetrag für Schlussrechnungen in Höhe von 0,3 Mio. € in 2015. Nach den Ausführungen des Landes im Förderbescheid aus dem Frühjahr 2013 ist es – um die Förderung in Höhe von bis zu 660.000 € nicht zu gefährden – erforderlich, die Kindertagesstätte in 2014 zu bauen und in Betrieb zu nehmen. Die Förderung des Landes erfolgt nur für die Krippenplätze, die Förderung des Kreises für den Elementarbereich ist gering (rd. 73.000 €). Beabsichtigt war eine Eröffnung zum 01.08.2015. Um die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, wurde 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3,0 Mio. € vollständig zu Lasten 2014 bereitgestellt, um umgehend alle Bauaufträge erteilen zu können. Dennoch ist es – gerade auf dem Hintergrund, dass die Erschließungsmaßnahmen im gesamten Baugebiet erst Mitte 2013 begonnen haben – fraglich, wann die Baumaßnahme tatsächlich begonnen werden kann. Dies wird auch vom Verlauf des Winters abhängig sein.

Ab 2014 soll ferner verstärkt die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet ausgetauscht werden, auch weil Ersatzteile für die alte Straßenbeleuchtung zunehmend schwieriger erhältlich sind. Nachdem 2013 die Beleuchtung der Christel-Schmidt-Allee ausgetauscht werden soll, soll sich 2014 mit einem Kostenumfang von 350.000 € die Parkallee anschließen. Daneben soll 2014 für 150.000 € im Beimoorweg die Lücke im Radwegbereich geschlossen werden. Der notwendige Grunderwerb ist 2013 erfolgt.

Ferner hält die Verwaltung an der Sanierung des P+R-Hauses „Alter Lokscheunen“ fest, insbes. weil rd. 50 % der Kosten durch Zuwendungen gefördert werden und die Maßnahme dringlich ist. Die Förderbescheide werden im Oktober/ November d. J. erwartet. Eingeplant sind Kosten von 0,6 Mio. € für 2014 und 1,275 Mio. € für 2015.

Unverändert für dringlich erachtet wird auch der Neubau der Brücke Moorwanderweg.

Den Kosten von 400 TEUR stehen Zuweisungen von voraussichtlich 160 TEUR gegenüber.

Die Erschließung des zukünftigen Gewerbegebiets Beimoor II, Bebauungsplangebiet 88 a + b ist ab 2015 geplant. Sie ist erforderlich für die weitere Ansiedlung größerer Gewerbebetriebe und Erträge aus Grundstücksverkäufen. 2014 soll die Planung abgeschlossen werden. Hierfür sind 50.000 € veranschlagt, ab 2015 ff Baukosten zwischen 1,2 bis 1,5 Mio. €/a.

Straßenausbaumaßnahmen wie die Erneuerung der Hagener Allee u. a. sind dagegen derzeit - obwohl ebenfalls erforderlich - bis 2017 nicht mehr veranschlagt. Die Kommunalaufsicht hatte im Zuge der Genehmigung des Haushalts 2013 deutlich gemacht, dass die urspr. auf 15,3 Mio. € festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen im Hinblick auf die sich ab 2014/2015 abzeichnende Neuverschuldung von jeweils über 6 Mio. €/a. nicht genehmigungsfähig sei, weil damit die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt gefährdet sei. Die Verpflichtungsermächtigungen wurden nur in Höhe von 10 Mio. € genehmigt. Allein der Ausbau der Hagener Allee verursacht rd. 3 Mio. € Kosten. Die Priorität liegt bei Schulen und der Kinderbetreuung.

Im Saldo ergibt sich ein Kreditbedarf von rd. 4,28 Mio. € in 2014, 3,38 Mio. € in 2015 und rd. 1,2 Mio. € ab 2016.

An „Altschulden“ ergibt sich für den städtischen Haushalt am Ende des Planungszeitraumes 2017 – ohne die ÖPP-Kredite* – ein Schuldenstand von ca. 29,15 Mio. € (Ende 2013: rd. 21,06 Mio. €). Bei der Betrachtung des möglichen Schuldenstandes Ende 2013 bzw. 2017 wurde die für 2013 bestehende Ermächtigung in Höhe von bis zu 2,35 Mio. € einbezogen. Ob diese Kreditermächtigung noch in Anspruch genommen wird, ist in Abhängigkeit von der weiteren Liquiditätsentwicklung zu entscheiden. Die in den Jahren 2011 und 2012 ausgewiesenen Kredite wurden nicht aufgenommen. Zuletzt ist somit 2010 eine Neuverschuldung erfolgt; dies allerdings in Höhe von 11,51 Mio. €, um insbes. die Kosten des Grunderwerbs für das zu erschließende Bebauungsplangebiet 88 zu finanzieren.

* Die Restschulden durch die ÖPP-Darlehen liegen Ende 2013 bei 5,6 Mio. € und sinken bis Ende 2017 auf 4,1 Mio. €.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1	Haushaltssatzung
Anlage 2	Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltssatzung der Stadt Ahrensburg für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

- | | |
|--|-----------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 60.834.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 63.082.500 EUR |
| einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von | - 2.248.500 EUR |
| | |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 56.869.900 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 56.750.700 EUR |
| | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 9.730.500 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 10.481.500 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 4.279.700 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 7.983.000 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 8.500.000 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | xxx Stellen. |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 % |
| 2. Gewerbesteuer | 350 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 10.000 EUR.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Anlage 2

**Übersicht über im Haushaltsplan 2014 ausgewiesene
Verpflichtungsermächtigungen**

Produkt- nummer	Bilanz- Konto	Maßnahme	zu Lasten folgender Haushaltsjahre (bisher bzw. neu)				Summe
			2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO	2017 EURO	EURO
1	2	3	4	7	8	9	10
							(Sp. 7 bis 9)
11155.	0900000	Projekt-Nr. 106/ Rathaus - Brandschutzsanierung	445.000	445.000	0	0	445.000
12600.	0700000	Brandschutz/ Neubeschaffung digit. Fahrzeugfunk- und Festnetzstation	120.000	120.000	0	0	120.000
21100.	0800000	GS Am Schloss/ Einrichtung für Erweiterungsbau	90.000	90.000	0	0	90.000
21100.	0900000	Projekt-Nr. 108/ GS Am Schloss - Erweiterungsbau, Ersatz Pavillon	2.970.000	2.000.000	970.000	0	2.970.000
21105.	0900050	GS Am Reesenbüttel / Aufbau Gebäudeleittechnik (GLT)	45.000	45.000	0	0	45.000
21115.	0900050	GS Am Aalfang / Aufbau Gebäudeleittechnik (GLT)	38.000	38.000	0	0	38.000
36515.	0900000	Proj.-Nr. 103/ Bau der Kindertagesstätte Erlenhof	300.000	300.000	0	0	300.000
54110.	0900037	Beimoor Süd / Erschließung B-Plangebiet 88 a + b	2.700.000	1.200.000	1.500.000	0	2.700.000
54600.	0900000	Projekt-Nr. 107/ Sanierung der P+R-Anlage "Alter Lokschuppen"	1.275.000	1.275.000	0	0	1.275.000
		Summe	7.983.000	5.513.000	2.470.000	0	7.983.000

An die Mitglieder des Finanzausschusses

für den 11.11.2013

Vorlage 2013/ 111 - Erlass der Haushaltssatzung 2014

- 1. Änderungsliste/ Stand 07.11.2013

Anliegend erhalten sie die aktuelle Änderungsliste zum Haushalt 2014. Sie beinhaltet alle bis einschließlich 07.11.2013 bekannten Veränderungen. Diese resultieren insbes. aus

- dem Haushaltserlass des Landes für das Haushaltsjahr 2014
- Änderungen im Bereich der Personalkosten (detailliertere Abstimmung zum Stellenplan 2014)
- Einzelbeschlüssen der politischen Gremien außerhalb der Haushaltsberatung (siehe z. B. ÖPNV)
- insbes. weiteren Investitionen im Bereich Bundesstraße 75, da ab 2015 eine Herabstufung zur Landesstraße seitens des Bundes beabsichtigt ist. Die ohnehin geplanten Investitionen ab 2015, aber insbes. ab 2018, sind daher vorzuziehen, sofern eine hohe Mitfinanzierung des Bundes gesichert ist. Ansonsten verbleibt es bei der im Entwurf zum Haushalt 2014 vorgesehenen Planung.

Empfehlungen der Fachausschüsse zum Haushaltsentwurf 2014 liegen bisher noch nicht vor.

Im Auftrag

Horst Kienel

Anlagen:

1. Änderungsliste zum Haushalt 2014

Nr.	Produkt-Sachkonto	Ergebnishaushalt/ Bezeichnung	Bemerkungen für Finanz-/ und oder Erg.-HH	2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO	Finanzaushalt/ Bezeichnung	2014 EURO	2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO	2017 Abweichung EURO
	Erträge inkl. Finanzerträge						Einzahlungen		Ertrag Folgejahr			Ertrag Folgejahr			Ertrag Folgejahr		
	bisher			60.834.000				57.178.400	61.146.800			62.171.100			63.443.100		
								0									
1	11145. 4582400	Liegenschaftsverw./Auflösung Altlastenrückstellung	11145.5221010, Altlast Hambg. Str.	0	30.000	30.000	s.a. Konto 5221010	---									
2	24100. 4488000	Schülerbeförderung/Kostenerstattung	Elternbeteiligung entfällt	33.300	0	-33.300	Einzahlung wie vor	-33.300	33.300	0	-33.300	33.300	0	-33.300	33.300	0	-33.300
3	27200. 4488000	Stadtbücherei / Kostenerstattung übrige Bereiche	Zuschuß Büchereiverein f. Personalkosten	60.000	67.000	7.000	Einzahlung wie vor	7.000									
4	54700. 4482000	ÖPNV/Kostenerstattung Kreis	Kostenerstattung Machbarkeitstudie, s. 54700.5431010	0	10.000	10.000	Einzahlung wie vor	10.000	0	10.000	10.000			0			0
5	61100. 4012000	Grundsteuer B	um Einmaleffekte bereinigtes RE 2012: rd. 4,26 Mio. €, Hochrg .auf 350 %	4.850.000	4.970.000	120.000	Einzahlung wie vor	120.000	4.850.000	4.970.000	120.000	4.850.000	4.970.000	120.000	4.850.000	4.970.000	120.000
6	61100. 4013000	Gewerbsteuer	lfd. Anpassung	21.500.000	22.000.000	500.000	Einzahlung wie vor	500.000									
7	61100. 4021000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	Haushaltserlass 2014	16.450.000	16.480.000	30.000	Einzahlung wie vor	30.000									
8	61100. 4022000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Haushaltserlass 2014	1.900.000	1.880.000	-20.000	Einzahlung wie vor	-20.000									
9	61100. 4031000	Vergnügungssteuer	siehe RE 2012	150.000	180.000	30.000	Einzahlung wie vor	30.000	150.000	180.000	30.000	150.000	180.000	30.000	150.000	180.000	30.000
10	61100. 4032000	Hundesteuer	s. Vorlage 2013/102	118.000	145.000	27.000	Einzahlung wie vor	27.000	118.000	159.000	41.000	118.000	159.000	41.000	118.000	159.000	41.000
11	61100. 4051000	Familienleistungsausgleich	Haushaltserlass 2014	1.640.000	1.565.000	-75.000	Einzahlung wie vor	-75.000	1.690.000	1.610.000	-80.000	1.740.000	1.660.000	-80.000	1.740.000	1.710.000	-30.000
12	61100. 4111000	Schlüsselzuweisungen	Haushaltserlass 2014	820.000	960.000	140.000	Einzahlung wie vor	140.000	795.000	970.000	175.000	835.000	1.000.000	165.000	835.000	1.035.000	200.000
								0									
	Mehr / Weniger ordentliche Erträge inkl. Finanzerträge					765.700	Mehr / Weniger Einzahlungen aus lfd. Ver	735.700			262.700			242.700			327.700
	Ordentlichen Erträge und Finanzerträge Neu					61.599.700	Einzahlungen aus lfd. Verwaltung	57.914.100			61.409.500			62.413.800			63.770.800

Nr.	Haushaltsstelle	Ergebnishaushalt/ Bezeichnung	Bemerkungen	2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO	Finanzaushalt/ Bezeichnung	2014 Abweichung EURO	2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO	2017 Abweichung EURO
	Aufwendungen inkl. Finanzaufwendungen						Auszahlungen		Aufwendungen Folgejahre			Aufwendungen Folgejahre			Aufwendungen Folgejahre		
	bisher			63.082.500			bisher	56.900.700	62.832.100			62.942.500			63.447.300		
								0									
1	11115. 5012000	Zentrale Dienste / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	510.600	494.600	-16.000	Auszahlung wie vor	-16.000			0						
2	11115. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	47.200	45.700	-1.500	Auszahlung wie vor	-1.500									
3	11115. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	105.300	101.900	-3.400	Auszahlung wie vor	-3.400									
4	11135. 5431010	Finanzverwaltung / spezielle Geschäftsaufwendungen	lfd. Anpassung in 2015, Mittel in 2013 bzw. 2014 vorhanden	110.000	110.000	0	Auszahlung wie vor	0	125.000	25.000	-100.000						
5	11140. 5012000	Finanzbuchhaltung / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	351.600	332.800	-18.800	Auszahlung wie vor	-18.800			0						
6	11140. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	31.700	29.300	-2.400	Auszahlung wie vor	-2.400									
7	11140. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	70.100	66.500	-3.600	Auszahlung wie vor	-3.600									
8	11165. 5429000	Einrichtung f. die gesamte Verwaltung, Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Mitgliedsbeitrag Stiftung Beruf und Familie, Vorlage 2013/084	0	3.500	3.500	Auszahlung wie vor	3.500	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000
9	12200. 5012000	allg. Ordnungsangelegenheiten / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	75.000	37.000	-38.000	Auszahlung wie vor	-38.000			0						
10	12200. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	6.500	3.200	-3.300	Auszahlung wie vor	-3.300									
11	12200. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	15.300	7.600	-7.700	Auszahlung wie vor	-7.700									
12	12205. 5012000	Einwohnerverwaltung / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	198.900	195.400	-3.500	Auszahlung wie vor	-3.500			0						
13	27200. 5012000	Volkshochschule / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	330.300	322.500	-7.800	Auszahlung wie vor	-7.800									
14	27200. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	30.100	29.400	-700	Auszahlung wie vor	-700									
15	27200. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	67.700	65.900	-1.800	Auszahlung wie vor	-1.800									
16	27200. 5271000	Bücherei/ Medienetat	im Einzelfall unter 150 € netto, daher Aufwand	13.500	86.500	73.000	Auszahlung wie vor	73.000	14.500	87.500	73.000	14.500	87.500	73.000	14.500	87.500	73.000
17	31100. 5012000	Grundversorgung (SGB) / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	130.700	136.500	5.800	Auszahlung wie vor	5.800									
18	35105. 5012000	Rentenberatung / traifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	19.500	13.300	-6.200	Auszahlung wie vor	-6.200									
19	36500. 5012000	KiTa Pionierweg / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	501.100	538.700	37.600	Auszahlung wie vor	37.600									
20	36500. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	45.900	48.200	2.300	Auszahlung wie vor	2.300									
21	36500. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	98.000	105.700	7.700	Auszahlung wie vor	7.700									
22	36515. 5318001	Zuschuss Kita-Einrichtungen der AWO	Vorlage 2013/132 - für Horte	850.000	870.000	20.000	Auszahlung wie vor	20.000	870.000	870.000	0	870.000	870.000	0	870.000	870.000	0
23	52210. 5318000	Bereitstellung Wohnraum/ lfd. Zuschuss	Entschädigung für Entmietung bereits in 2013	20.000	0	-20.000	Auszahlung wie vor	-20.000			0						
24	54400. 5221010	Bundesstraße/ Deckenerneuerung Bahntrasse	Absicht für 2015: Abstufung B 75 zur Landesstraße, neu: Investition, dann prüfen: Neubestimmung Nutzungsöd.				Auszahlung wie vor	0	750.000	0	-750.000						
25	54700. 5312000	ÖPNV/Zuschuss an den Kreis	lfd. Anpassung, s. 54700.5312000	160.000	145.000	-15.000	Auszahlung wie vor	-15.000			0						
26	54700. 5317000	ÖPNV/Zuschuss an VHH	Flyer sowie Unterstützung Busbegleitservice	0	15.000	15.000	Auszahlung wie vor	15.000									
27	54700. 5431010	ÖPNV/spezielle Geschäftsaufwendungen	Machbarkeitsstudie "Barrierefreiheit", Kostenerstattung 50 %, siehe 54700.4482000	0	20.000	20.000	Auszahlung wie vor	20.000	0	20.000	20.000						
28	61100. 5341000	Gewerbsteuerumlage	siehe 61100.4013000	4.240.000	4.340.000	100.000	Auszahlung wie vor	100.000			0						
29	61100. 5371000	Allg. Umlagen an das Land	lfd. Anpassung der Finanzausgleichs-umlage nach Haushaltserlass	640.000	705.500	65.500	Auszahlung wie vor	65.500	700.000	530.000	-170.000	720.000	545.000	-175.000	745.000	480.000	-265.000

			Kreisumlage; Absenkung zunächst ./. 1 % auf 34,5 %; Forderung: ./. 2 %, außerdem: lfd. Anpassung Finanzausgleichsumlage nach Haushaltserlass														
30	61100. 5372000	Allg. Umlagen an Gemeinden (GV)		14.845.000	14.640.000	-205.000	Auszahlung wie vor	-205.000	14.900.000	13.710.000	-1.190.000	15.000.000	14.170.000	-830.000	15.200.000	14.170.000	-1.030.000
31	61200. 5517000	Zinsen an Kreditmarkt	lfd. Anpassung	1.100.000	1.000.000	-100.000	Auszahlung wie vor	-100.000									
						0		0									
	Mehr / Weniger ordentliche Aufwendungen inkl. Finanzaufwendungen					-104.300	Mehr/Weniger Ausz. aus lfd. Verw.	-104.300			-2.114.000			-929.000			-1.219.000
	Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen Neu					62.978.200	Auszahlungen aus lfd. Verw. Neu	56.796.400			60.718.100			62.013.500			62.228.300
	Mehr / Weniger Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit inkl. Finanzergebnis					870.000	Veränderung aus laufender Verw.	840.000			2.376.700			1.171.700			1.546.700
	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit inkl. Finanzergebnis 2014					-1.378.500	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.117.700	Ergebnis 2015		691.400	Ergebnis 2016		400.300	Ergebnis 2017		1.542.500

				2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO			2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO	2017 Abweichung EURO
	Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit			9.730.500					6.815.500			4.349.500			4.274.000		
1	11145 0290000	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	Anpassung	260.000	260.000	0			1.750.000	1.600.000	-150.000	1.750.000	1.550.000	-200.000	2.125.000	2.125.000	0
2	21700. 2310000	Gem.-schule Schulen Am Heimgarten/ Aufzulösende Zuschüsse	Vorlage 2013/118; Zuschuss für Abrechnungssystem für Mittagessen (Hinweis: 17.000 € für Kletterwand)	17.000	18.500	1.500					0			0			0
3	54400. 2320000	Zuwendung für LSA Ostring/B 75/ Am Weinberg	Förderung, da Bundesstraße; Sperrvermerk s.Auszahlung	0	120.000	120.000					0						
4	54400. 2320000	Proj.-Nr. x/ Zuwendung für Deckenerneuerung Bahntrasse	siehe vorstehend	0	320.000	320.000					0						
5	54400. 2320000	Proj.-Nr. x/ Zuwendung für Umbau AOK-Knoten	siehe vorstehend, hier: HHJ 2015						0	750.000	750.000						
6	54400. 2320000	Proj.-Nr. x/ Zuwendung für Sanierung Fahrbahn Trogteil B 75	siehe vorstehend, hier: HHJ 2015						0	1.800.000	1.800.000						
7	54600. 2023000	Stellplatzrücklage	Vorlage 2013/026.5	0	0	0			0	500.000	500.000			0			0
8	61200. 3217350	Investitionskredit		4.279.700	4.466.700	187.000			3.381.400	3.808.400	427.000			0			0
						0					0			0			0
	Mehr / Weniger Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					628.500					3.327.000			-200.000			0
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Neu					10.359.000					10.142.500			4.149.500			4.274.000
	Einzahlungen lfd. Verw.-tätigkeit					57.914.100					57.559.100			58.522.100			59.524.100
	Einzahlungen Gesamt					68.273.100					67.701.600			62.671.600			63.798.100

				2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO	2014 verpflichtungsermächtigungen Veränderungen		2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO	2017 Abweichung EURO
	Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit		Bemerkungen	10.481.500			7.983.000		7.616.500			5.165.500			5.105.000		
						0					0			0			0
1	12600. 0791000	Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €), insbes. Dienst- und Schutzkleidung	korrigierte Kontenzuordnung (Schutzkleidung lt. VV-Abschrei-bungen Konto 07), hier: VE aus 2013	4.000	69.000	65.000			4.000	14.000	10.000	4.000	14.000	10.000	10.000	0	-10.000
2	12600. 0891000	Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €), insbes. Dienst- und Schutzkleidung	korrigierte Kontenzuordnung	65.000	0	-65.000			10.000	0	-10.000	10.000	0	-10.000	10.000	0	-10.000
3	21700. 0100000	Gem.-schule Schulen Am Heimgarten/ Immaterielle Vermögensgegenstände	Vorlage 2013/118; Abrechnungs-system für Mittagessen - Anteil: 7.500 €	7.000	8.500	1.500					0			0			0
4	27200. 0800000	Bücherei/ Medienetat	im Einzelfall unter 150 € netto, daher keine Investition sondern Aufwand	86.000	13.000	-73.000			73.000	0	-73.000	73.000	0	-73.000	73.000	0	-73.000
5	54400. 0453000	LSA Ostring/B 75/Am Weinberg	Absicht für 2015: Abstufung zur Landesstraße, daher vorgezogen von 2016/Sperrvermerk wg. Förderung	0	150.000	150.000					0	150.000		-150.000			0
6	54400. 0900001	Proj.-Nr. x/ Deckenerneuerung Bahntrasse	Tendenz: Abstufung zur Landes-straße, daher vorgezogen von 2015/Sperrvermerk/ neu: Investition, falls Förderung	0	550.000	550.000											
7	54400. 0900021	Bundesstraßen/ Umbau AOK-Knoten	s.o.; bisher Planungskosten von rd. 70 T€ in Eröffn.-bilanz (Doppik, AiB bereits zum 01.01.2009)				2.100.000		0	2.100.000	2.100.000						
8	54400. 0900022	Bundesstraßen/ Sanierung Fahrbahn Trogteil B 75 (Woldenhorn)	s.o.; Sperrvermerk/ bisher Planungskosten 2015 - 50 T€				1.300.000		0	1.300.000	1.300.000	50.000	0	-50.000			
														0			
						0					0			0			0
	Verpflichtungsermächtigungen Neu						11.383.000										
	Mehr / Weniger Auszahlungen aus Investitionen					628.500					3.327.000			-273.000			-93.000
	Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit Neu					11.110.000					10.943.500			4.892.500			5.012.000
	Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit Neu (Tilgung Kredite)					-751.000					-801.000			-743.000			-738.000
	Auszahlungen Gesamt					67.906.400					65.722.600			61.048.200			61.382.500

	bisher	neu	mehr/weniger
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-473.300	366.700	-840.000
Anfangsbestand an Finanzmitteln	175.938	175.938	0
Liquide Mittel	-297.362	542.638	-840.000

An die Mitglieder des Finanzausschusses

für den 02.12.2013

Vorlage 2013/ 111 - Erlass der Haushaltssatzung 2014

- 2. Änderungsliste/ Stand 27.11.2013

Anliegend erhalten Sie die aktualisierte 2. Änderungsliste zum Haushalt 2014. Neue Änderungen sind rot kenntlich gemacht. Die anliegende Änderungsliste beinhaltet alle bis einschließlich 27.11.2013 bekannten Veränderungen und enthält neben den bereits bekannten Änderungen durch die 1. Änderungsliste aus

- dem Haushaltserlass des Landes für das Haushaltsjahr 2014
- den Änderungen im Bereich der Personalkosten
- weiteren Investitionen im Bereich Bundesstraße 75, da ab 2015 eine Herabstufung zur Landesstraße seitens des Bundes beabsichtigt ist
- die Angaben der November-Steuerschätzung
- eigene Anpassungen des Budgets des Finanzausschusses

sowie aus den Haushaltsberatungen

- die Abstimmungsergebnisse des Bildungs-,Kultur- und Sportausschusses aus der Sitzung vom 07.11.2013 zu einigen Anträgen und vorzunehmenden Anpassungen und
- die Abstimmungsergebnisse des Bau- und Planungsausschusses vom 20.11.2013.

Ergebnisse weiterer Fachausschüsse zum Haushaltsentwurf 2014 werden erst im Dezember 2013 vorliegen.

Im Auftrag

gez. Horst Kienel

Anlagen:

2. Änderungsliste zum Haushalt 2014

Nr.	Produkt-Sachkonto	Ergebnishaushalt/ Bezeichnung	Bemerkungen für Finanz-/ und oder Erg.-HH	2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO	Finanzhaushalt/ Bezeichnung	2014 EURO	2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO
	Erträge inkl. Finanzerträge						Einzahlungen		Ertrag Folgejahr			Ertrag Folgejahr			Ertrag Folgejahr	
	bisher			60.834.000				57.178.400	61.146.800			62.171.100			63.443.100	
								0								
1	11145. 4582400	Liegenschaftsverw./Auflösung Altlastenrückstellung	11145.5221010, Altlast Hambg. Str.	0	30.000	30.000	s.a. Konto 5221010	---								
2	21100. 4482000	Erträge aus Kostenerstattungen Gemeinden/Gemeindeverbänden (Kreis)	Kostenerstattung s.u. 21100.5231000 (100 %), Ansatz bisher: nur Schulkostenbeiträge	7.000	25.000	18.000	Einzahlung wie vor	18.000								
3	24100. 4488000	Schülerbeförderung/Kostenerstattung	Elternbeteiligung entfällt	33.300	0	-33.300	Einzahlung wie vor	-33.300	33.300	0	-33.300	33.300	0	-33.300	33.300	0
4	36515. 4411000	Kindertagesstätten in fremder Trägerschaft/ Mietträge	AN 046/2013; Mieteinnahme Kita Erlenhof fehlt (ab 2015); 100 T€ ab 2015	531.000	531.000	0	Einzahlung wie vor	0	531.000	630.000	99.000	531.000	630.000	99.000	531.000	630.000
5	36515. 4484000	Kostenerstattung sonst. öffentl. Bereich	lfd. Anpassung gem. Anfrage WAB/ hier: Abrechnung mit Träger = Kirche	0	30.000	30.000	Einzahlung wie vor	30.000	0	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0	30.000
6	36515. 4488000	Kostenerstattung übrige Bereiche	lfd. Anpassung gem. Anfrage WAB/ hier: Abrechnung mit Trägern	0	120.000	120.000	Einzahlung wie vor	120.000	0	120.000	120.000	0	120.000	120.000	0	120.000
7	53100. 4511000	Kontessionsabgaben Strom	Ansatz sollte bleiben (RE 2011: 1,183 Mio. €; RE 2013: 1,155 Mio. €; im Mittel 2009 bis 2013: 1.219 T€	1.200.000	1.200.000	0	Einzahlung wie vor	0			0			0		
8	53200. 4511000	Kontessionsabgaben Gas	RE 2011: 365 T€; RE 2012: 396.000 T€; RE 2013: 392 T€, im Mittel 2011 bis 2013: 385 T€	370.000	385.000	15.000	Einzahlung wie vor	15.000	370.000	385.000	15.000	370.000	385.000	15.000	370.000	385.000
9	53300. 4511000	Konzessionsabgabe Wasser	siehe Protokoll FinA 11.11.2013	325.000	350.000	25.000	Einzahlung wie vor	25.000	325.000	350.000	25.000	325.000	350.000	25.000	325.000	350.000
10	54700. 4482000	ÖPNV/Kostenerstattung Kreis	Kostenerstattung Machbarkeitstudie, s. 54700.5431010	0	10.000	10.000	Einzahlung wie vor	10.000	0	10.000	10.000			0		
11	61100. 4012000	Grundsteuer B	um Einmaleffekte bereinigtes RE 2012: rd. 4,26 Mio. €, Hochrg .auf 350 %	4.850.000	4.970.000	120.000	Einzahlung wie vor	120.000	4.850.000	4.970.000	120.000	4.850.000	4.970.000	120.000	4.850.000	4.970.000
12	61100. 4013000	Gewerbesteuer	lfd. Anpassung	21.500.000	22.000.000	500.000	Einzahlung wie vor	500.000								
13	61100. 4021000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	Steuerschätzung November 2013	16.450.000	16.640.000	190.000	Einzahlung wie vor	190.000	17.400.000	17.500.000	100.000	18.300.000	18.375.000	75.000	19.200.000	19.270.000
14	61100. 4022000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Steuerschätzung November 2013	1.900.000	1.860.000	-40.000	Einzahlung wie vor	-40.000	1.950.000	1.930.000	-20.000	2.000.000	1.985.000	-15.000	2.000.000	2.040.000
15	61100. 4031000	Vergnügungssteuer	Erhöhung Vergn.-steuer auf 13 % Nettokasse	150.000	200.000	50.000	Einzahlung wie vor	50.000	150.000	200.000	50.000	150.000	200.000	50.000	150.000	200.000
16	61100. 4032000	Hundesteuer	s. Vorlage 2013/102	118.000	145.000	27.000	Einzahlung wie vor	27.000	118.000	159.000	41.000	118.000	159.000	41.000	118.000	159.000
17	61100. 4051000	Familienleistungsausgleich	Haushalterlass 2014	1.640.000	1.565.000	-75.000	Einzahlung wie vor	-75.000	1.690.000	1.610.000	-80.000	1.740.000	1.660.000	-80.000	1.740.000	1.710.000
18	61100. 4111000	Schlüsselzuweisungen	Haushalterlass 2014	820.000	960.000	140.000	Einzahlung wie vor	140.000	795.000	970.000	175.000	835.000	1.000.000	165.000	835.000	1.035.000
	Mehr / Weniger ordentliche Erträge inkl. Finanzerträge					1.126.700	Mehr / Weniger Einzahlungen aus lfd. Ver	1.096.700			651.700			611.700		
	Ordentlichen Erträge und Finanzerträge Neu					61.960.700	Einzahlungen aus lfd. Verwaltung	58.275.100			61.798.500			62.782.800		

Nr.	Produkt-Sachkonto	Ergebnishaushalt/ Bezeichnung	Bemerkungen	2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO	Finanzhaushalt/ Bezeichnung	2014 Abweichung EURO	2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO
	Aufwendungen inkl. Finanzaufwendungen						Auszahlungen		Aufwendungen Folgejahre			Aufwendungen Folgejahre			Aufwendungen Folgejahre	
	bisher			63.082.500			bisher	56.900.700	62.832.100			62.942.500			63.447.300	
1	11115. 5012000	Zentrale Dienste / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	510.600	494.600	-16.000	Auszahlung wie vor	-16.000			0					
2	11115. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	47.200	45.700	-1.500	Auszahlung wie vor	-1.500								
3	11115. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	105.300	101.900	-3.400	Auszahlung wie vor	-3.400								
4	11115. 5431020	Zentrale Dienste/ Erstattung an Bauhof	Mehrbedarf wg. Umzüge Brandschutz	20.000	57.000	37.000	Auszahlung wie vor	37.000								
5	11135. 5431010	Finanzverwaltung / spezielle Geschäftsaufwendungen	lfd. Anpassung in 2015, Mittel in 2013 bzw. 2014 vorhanden	110.000	110.000	0	Auszahlung wie vor	0	125.000	25.000	-100.000					
6	11140. 5012000	Finanzbuchhaltung / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	351.600	332.800	-18.800	Auszahlung wie vor	-18.800			0					
7	11140. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	31.700	29.300	-2.400	Auszahlung wie vor	-2.400								
8	11140. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	70.100	66.500	-3.600	Auszahlung wie vor	-3.600								
9	11145. 5431010	Liegenschaftsverwaltung/ spez. Geschäftsaufwendungen	Ansatz kann abgesenkt werden (Vermessung GuB THC ermäßigt sich)	20.000	15.000	-5.000	Auszahlung wie vor	-5.000								
10	11165. 5429000	Einrichtung f. die gesamte Verwaltung, Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Mitgliedsbeitrag Stiftung Beruf und Familie, Vorlage 2013/084	0	3.500	3.500	Auszahlung wie vor	3.500	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0	3.000
11	12200. 5012000	allg. Ordnungsangelegenheiten / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	75.000	37.000	-38.000	Auszahlung wie vor	-38.000			0					
12	12200. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	6.500	3.200	-3.300	Auszahlung wie vor	-3.300								
13	12200. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	15.300	7.600	-7.700	Auszahlung wie vor	-7.700								
14	12205. 5012000	Einwohnerverwaltung / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	198.900	195.400	-3.500	Auszahlung wie vor	-3.500			0					
15	21100. 5211010	GS Am Schloß / einmalige Bauunterhaltung	Ergänzung Schließanlage nicht notwendig	160.000	150.000	-10.000	Auszahlung wie vor	-10.000								
16	21100. 5231000	GS Am Schloß / Containermiete	BKSA 24.10.2013/ für Wolden-hornschule - Kostenerstattung Kreis	3.000	21.000	18.000		18.000								
17	21705. 5211010	Stormarnschule / einmalige Bauunterhaltung	Ergänzung Schließanlage f. Sporthallenbereich notwendig	20.000	30.000	10.000	Auszahlung wie vor	10.000								
18	21705. 5312000	Stormarnschule/ Schulkostenbeiträge	BKSA 07.11.2013	200.000	160.000	-40.000	Auszahlung wie vor	-40.000								
19	21815. 5311000	Waldorfschule /Schulkostenbeiträge	BKSA 07.11.2013	210.000	190.000	-20.000	Auszahlung wie vor	-20.000								
	21820. 5312000	Gem.-Schule SZH/ Schulkostenbeiträge	BKSA 07.11.2013	200.000	160.000	-40.000	Auszahlung wie vor	-40.000								
	22105. 5312000	Förderzentrum Woldenhorn-Schule/ Schulkostenbeiträge	Verzicht für 2013 und 2014 wg. Absenkung allg. Kreisumlage um nur 1%	108.000	0	-108.000	Auszahlung wie vor	-108.000								
13	27200. 5012000	Stadtbücherei / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	330.300	322.500	-7.800	Auszahlung wie vor	-7.800								
14	27200. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	30.100	29.400	-700	Auszahlung wie vor	-700								
15	27200. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	67.700	65.900	-1.800	Auszahlung wie vor	-1.800								
16	27200. 5271000	Bücherei/ Medienetat	im Einzelfall unter 150 € netto, Aufwand	13.500	86.500	73.000	Auszahlung wie vor	73.000	14.500	87.500	73.000	14.500	87.500	73.000	14.500	87.500
17	31100. 5012000	Grundversorgung (SGB) / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	130.700	136.500	5.800	Auszahlung wie vor	5.800								
18	35105. 5012000	Rentenberatung / traifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	19.500	13.300	-6.200	Auszahlung wie vor	-6.200								
19	36500. 5012000	KitA Pionierweg / tarifl. Beschäftigte	lfd. Anpassung	501.100	538.700	37.600	Auszahlung wie vor	37.600								
20	36500. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	45.900	48.200	2.300	Auszahlung wie vor	2.300								
21	36500. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	98.000	105.700	7.700	Auszahlung wie vor	7.700								
22	36515. 5318001	Zuschuss Kita-Einrichtungen der AWO	Vorlage 2013/132 - für Horte	850.000	870.000	20.000	Auszahlung wie vor	20.000	870.000	870.000	0	870.000	870.000	0	870.000	870.000
	42100. 5312000	Förderung des Sports/Zuschuss an den Kreis	Beteiligung Bewirtschaftungskosten Kreisberufsschulsporthalle, BKSA 07.11.2013	34.000	44.000	10.000	Auszahlung wie vor	10.000								
23	52210. 5318000	Bereitstellung Wohnraum/ lfd. Zuschuss	bereits 2013 vorgezogen als Mehraufwand genehmigt, siehe Vorlage 2013/062.1	20.000	0	-20.000	Auszahlung wie vor	-20.000			0					
24	54400. 5221010	Bundesstraße/ Deckenerneuerung Bahntrasse	Absicht für 2015: Abstufung B 75 zur Landesstraße, neu: Investition, dann prüfen: Neubestimmung Nutzungsđ.	0	0	0	Auszahlung wie vor	0	750.000	0	-750.000					
	54500. 5221020	Straßenreinigung/Erstattung an den Bauhof	lfd. Anpassung, insbesondere wg. Winterdienst	550.000	580.000	30.000	Auszahlung wie vor	30.000								
25	54700. 5312000	ÖPNV/Zuschuss an den Kreis	Reduzierung, siehe PSK 54700.5317000; vgl. BPA 23.10.2013	160.000	145.000	-15.000	Auszahlung wie vor	-15.000			0					
26	54700. 5317000	ÖPNV/Zuschuss an VHH	für Erstellung eines Flyers und Unterstützung Busbegleitservice	0	15.000	15.000	Auszahlung wie vor	15.000								
27	54700. 5431010	ÖPNV/spezielle Geschäftsaufwendungen	Machbarkeitsstudie "Barriere-freiheit", Kostenerstattung 50 %, s. PSK 54700.4482000; BPA 23.10.2013/TOP 5, Sperrvermerk, s. BPA 20.11.2013	0	20.000	20.000	Auszahlung wie vor	20.000	0	20.000	20.000					
	55200. 5429000	Öff. Gewässer/Wasserbaul. Anlagen - Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - sonstige Aufwendungen	Erläuterung im BPA 23.10.2013/ Beiträge an Wasser- und Bodenverbände	25.000	21.500	-3.500	Auszahlung wie vor	-3.500	25.000	21.500	-3.500	25.000	21.500	-3.500	25.000	21.500
	56100. 5012000	Umweltschutzmaßnahmen/ tariflich Beschäftigte	lfd. Anpassung	233.700	213.700	-20.000	Auszahlung wie vor	-20.000								
	56100. 5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	lfd. Anpassung	20.500	19.500	-1.000	Auszahlung wie vor	-1.000								
	56100. 5032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	lfd. Anpassung	43.000	41.000	-2.000	Auszahlung wie vor	-2.000								
28	61100. 5341000	Gewerbesteuerumlage	siehe 61100.4013000	4.240.000	4.340.000	100.000	Auszahlung wie vor	100.000			0					
29	61100. 5371000	Allg. Umlagen an das Land	lfd. Anpassung der Finanzausgleichsumlage nach Haushaltserlass	640.000	705.500	65.500	Auszahlung wie vor	65.500	700.000	530.000	-170.000	720.000	545.000	-175.000	745.000	480.000
			allg. Kreisumlage; Absenkung ./ 1 % auf 34,5 %; außerdem: lfd. Anpassung Finanzausgleichsumlage nach Haushaltserlass													
30	61100. 5372000	Allg. Umlagen an Gemeinden (GV)		14.845.000	14.640.000	-205.000	Auszahlung wie vor	-205.000	14.900.000	13.710.000	-1.190.000	15.000.000	14.170.000	-830.000	15.200.000	14.170.000
31	61200. 5517000	Zinsen an Kreditmarkt	lfd. Anpassung	1.100.000	1.000.000	-100.000	Auszahlung wie vor	-100.000								
	Mehr / Weniger ordentliche Aufwendungen inkl. Finanzaufwendungen					-248.800	Mehr/Weniger Ausz. aus lfd. Verw.	-248.800			-2.117.500			-932.500		
	Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen Neu					62.833.700	Auszahlungen aus lfd. Verw. Neu	56.651.900			60.714.600			62.010.000		
	Mehr / Weniger Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigket inkl. Finanzergebnis					1.375.500	Veränderung aus laufender Verw.	1.345.500			2.769.200			1.544.200		
	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit inkl. Finanzergebnis 2014					-873.000	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.623.200	Ergebnis 2015		1.083.900	Ergebnis 2016		772.800	Ergebnis 2017	

				2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO			2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO
		Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit		9.730.500					6.815.500			4.349.500			4.274.000	
1	11145 0290000	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	Anpassung an Vertrag/ STV			0			1.750.000	1.600.000	-150.000	1.750.000	1.550.000	-200.000		
2	21700. 2310000	Gem.-schule Schulen Am Heimgarten/ Aufzulösende Zuschüsse	Vorlage 2013/118; Zuschuss für Abrechnungssystem für Mittagessen (Hinweis: 17.000 € für Kletterwand)	17.000	18.500	1.500					0			0		
3	54400. 2320000	Zuwendung für LSA Ostring/B 75/ Am Weinberg	Förderung, da Bundesstraße; Sperrvermerk s.Auszahlung	0	120.000	120.000					0					
4	54400. 2320000	Proj.-Nr. x/ Zuwendung für Deckenerneuerung Bahntrasse	siehe vorstehend	0	320.000	320.000					0					
5	54400. 2320000	Proj.-Nr. x/ Zuwendung für Umbau AOK-Knoten	siehe vorstehend, hier: HHJ 2015						0	750.000	750.000					
6	54400. 2320000	Proj.-Nr. x/ Zuwendung für Sanierung Fahrbahn Trogteil B 75	siehe vorstehend, hier: HHJ 2015						0	1.800.000	1.800.000					
7	54600. 2023000	Stellplatzrücklage	Vorlage 2013/026.5	0	0	0			0	500.000	500.000			0		
8	61200. 3217350	Investitionskredit		4.279.700	4.538.700	259.000			3.381.400	3.850.400	469.000	1.192.400	1.111.400	-81.000	1.209.900	1.136.900
		Mehr / Weniger Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				700.500					3.369.000			-281.000		
		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Neu				10.431.000					10.184.500			4.068.500		
		Einzahlungen lfd. Verw.-tätigkeit				58.275.100					57.948.100			58.891.100		
		Einzahlungen Gesamt				68.706.100					68.132.600			62.959.600		

				2014 bisher EURO	2014 neu EURO	2014 Abweichung EURO	2014		2015 bisher EURO	2015 neu EURO	2015 Abweichung EURO	2016 bisher EURO	2016 neu EURO	2016 Abweichung EURO	2017 bisher EURO	2017 neu EURO
							verpflichtungsermächtigungen									
							Veränderungen									
		Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	Bemerkungen	10.481.500			7.983.000		7.616.500			5.165.500			5.105.000	
						0					0			0		
1	12600. 0791000	Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €), insbes. Dienst- und Schutzkleidung	korrigierte Kontenzuordnung (Schutzkleidung lt. VV-Abschrei-bungen Konto 07), hier: VE aus 2013	4.000	69.000	65.000			4.000	14.000	10.000	4.000	14.000	10.000	4.000	14.000
2	12600. 0891000	Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €), insbes. Dienst- und Schutzkleidung	korrigierte Kontenzuordnung	65.000	0	-65.000			10.000	0	-10.000	10.000	0	-10.000	10.000	0
4	21115. 0800000	GS Am Aalfang/ BGA	erneute Verschiebung der Beschaf-fung Aktenschränk, feuerfeste Vorhänge - BKSA 07.11.2013	22.100	9.600	-12.500			10.000	22.500	12.500					
5	21700. 0100000	Gem.-schule Schulen Am Heimgarten/ Immaterielle Vermögensgegenstände	Vorlage 2013/118; Abrechnungs-system für Mittagessen - Anteil: 7.500 €	7.000	8.500	1.500					0			0		
6	21700. 0700003	Gymnasium SZH/ Erneuerung Ballfangzaun	Verschiebung auf 2015 - BKSA 07.11.2013 und AN 050/2013	25.000	0	-25.000			0	25.000	25.000					
7	21820. 0800000	Gem.-schule Schulen Am Heimgarten/ BGA	Anteil Teeküche/ Verschiebung 2015; BKSA 07.11.2013; AN 050/2013	16.500	12.000	-4.500			13.000	17.500	4.500		1.111.400			
8	26105. 0800000	Alfred-Rust-Saal/ BGA	Abdeckung Steuerbühne, Mikropfone, Lautsprecher - gestrichen lt. BKSA 07.11.2013; s.a. AN 050/2013	6.000	1.000	-5.000										
9	27200. 0800000	Bücherei/ Medienetat und RFID-System	1.)im Einzelfall unter 150 € netto, daher keine Investition sondern Aufwand, 2.) Mehrausz. schon 2013	84.000	2.000	-82.000			73.000	0	-73.000	73.000	0	-73.000	73.000	0
10	54100. 0460000	Erneuerung von Depot-Container-Standorten	BPA 20.11.2013; 2014: Standort Hagener Allee/Forsthof Hagen	0	8.000	8.000						66.000	58.000	-8.000		
11	54400. 0453000	LSA Ostring/B 75/Am Weinberg	Absicht für 2015: Abstufung zur Lan-desstraße, daher vorgezogen	0	150.000	150.000					0	150.000		-150.000		
12	54400. 0900001	Proj.-Nr. x/ Deckenerneuerung Bahntrasse	Tendenz: Abstufung zur Landes-straße, daher vorgezogen von 2015/ neu: Investition, falls Förderung	0	550.000	550.000										
13	54400. 0900021	Bundesstraßen/ Umbau AOK-Knoten	s.o.; bisher Planungskosten von rd. 70 T€ in Eröffn.-bilanz	0	60.000	60.000			0	2.100.000	2.100.000					
14	54400. 0900022	Bundesstraßen/ Sanierung Fahrbahn Trogteil B 75 (Woldenhorn)	s.o.; bisher Planungskosten 2015: 50 T€	0	60.000	60.000			0	1.300.000	1.300.000	50.000	0	-50.000		
		Verpflichtungsermächtigungen Neu					11.383.000									
		Mehr / Weniger Auszahlungen aus Investitionen				700.500					3.369.000			-281.000		
		Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit Neu				11.182.000					10.985.500			4.884.500		
		Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit Neu (Tilgung Kredite)				-751.000					-801.000			-816.000		
		Auszahlungen Gesamt				67.833.900					65.761.100			61.036.700		

	bisher	neu	mehr/weniger
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-473.300	872.200	-1.345.500
Anfangsbestand an Finanzmitteln	175.938	175.938	0
Liquide Mittel	-297.362	1.048.138	-1.345.500

2017
Abweichung
EURO
-33.300
99.000
30.000
120.000
0
15.000
25.000
0
120.000
70.000
40.000
50.000
41.000
-30.000
200.000
746.700
64.189.800

[illegible]

2017 Abweichung EURO
0
0
0
-73.000
-73.000
4.201.000
59.943.100
64.144.100

2017 Abweichung EURO
0
10.000
-10.000
0
-73.000
0
-73.000
5.032.000
-831.000
61.399.000